

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

324 (15.7.1912) Abendausgabe

Expedition: Girtel- und Sammlerstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Bad. Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillingsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 324.

Karlsruhe, Montag den 15. Juli 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 323 umfaßt 16 Seiten mit Nr. 14 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft; die Abendausgabe Nr. 324 umfaßt 8 Seiten; zusammen 24 Seiten.

8. ordentlicher Städtetag der mittleren Städte Badens.

Wiesloch, 13. Juli. Der Städtetag wird vormittags 9 Uhr durch Bürgermeister Burckhardt eröffnet, der statutenmäßig den Vorsitz übernimmt. Betreten sind 38 Städte. Außerdem ist auf besondere Einladung erschienen als Vertreter des Großh. Bezirksamts Wiesloch Herr Regierungsrat Dr. Reuwein, sowie der Geschäftsführer des bad. Landeswohnungsvereins Herr Dr. Kampffmeyer.

Der Jahresbericht über das Geschäftsjahr 1911/12 erstattet der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weiß-Eberbach, der damit zugleich seinen Bericht als Vertreter der mittleren Städte in der Ersten Kammer über die laufende Landtags-session verbindet. Die Beschlüsse des vorigen Städtetages sind vom Ausschusse ausgeführt worden. Die Vorstellungen an das Großh. Ministerium des Innern, die bezweckten, daß in Satzungen über den Bezug der Anlässe zu Gehwegkosten nicht feste Taxen gesetzt werden müssen, sondern der Bezug aus prozentual oder in sonst geeigneter Weise bemessen werden kann, haben zu einem Entgegenkommen des Ministeriums geführt.

Bürgermeister Dr. Hartmann-Schwehingen begründet einen Antrag: „Der Städtetag wolle den geschäftsführenden Ausschuss beauftragen mit der Prüfung der Frage, ob sich für die Versicherung der Gemeindefahrnisse der ihm angehörenden Gemeinden gegen Feuer-schaden die Gründung einer eigenen Versicherung in der Form eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit empfiehlt.“

Der Antrag wird nach einer kurzen Erörterung über die Ausföhrten einer etwaigen eigenen Versicherung einstimmig angenommen. Wegen der Verkündigung der bezirks- und ortspolizeilichen Vorschriften begründet Bürgermeister de Pellegrini-Erbach einen Antrag, der bezweckt, daß die örtliche Bekanntmachung solcher Vorschriften durch vollinhaltliche Injektion in das amtliche Verkündigungsblatt auch durch Aus-gang und Bekanntmachung des Ausganges, sowie unentgeltliche Ab-gabe von Abdrücken ersetzt werden könne, wie dies vereinzelt schon Uebung ist.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Einer von Bürgermeister Dr. Weiß-Eberbach begründeten Resolution, die die Grundzüge der Denkschrift des Unterrichtsministeriums über den Aus-bau der Fortbildungsschulen billigt, aber eine die Gemeinden schonende Durchführung fordert, wird zugestimmt. Ein auf der Tages-ordnung gestandener Bericht von Bürgermeister Dr. Reichardt-Durlach wegen der Stellung der Amtsstädte zur Elektrizitätsver-sorgung der Bezirksgemeinden muß wegen Verhinderung des Bericht-erstatters leider abgelehrt werden. Es wird noch die Ausstellung über die Geschäftskosten für 1911/12 gutgeheißen und die Befreiung der leistungsfähigen Verbandskostenumlage auch 1912/13 genehmigt. Als Ort für die nächste Tagung wird Schönau i. W. bestimmt. Bei Neu-wahl des geschäftsführenden Ausschusses werden gewählt in den engeren Ausschuss: Dr. Weiß (Vorsitzender), Dr. Reichardt, Bräu-ning, in den weiteren außer den Vorgesandten noch die Herren Beh, Dr. Nikolaus, Schill, Hugard, Dr. Gugelmeier und Rehm.

Den Schluß der Tagung bildet ein Vortrag des Geschäftsführers des badischen Landeswohnungsvereins Dr. S. Kampffmeyer-Karlsruhe über „Hochbau oder Flachbau“, insbesondere bei Kleinwohnun-gen. Derselbe tipfelt in der Empfehlung des Flachbaues, für dessen Förderung er eine Anzahl von Theesen aufstellt. Von dem durch Vor-führung von bildlichen und tabellarischen Darstellungen unterstützten Ausführungen wird mit Interesse Kenntnis genommen und dem Red-ner der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Badische Chronik.

Durlach, 15. Juli. Auch in der Maschinenfabrik Gröhrer-Durlach konnten in diesem Jahre wiederum vier Männer aus dem alten Arbeiterstamm auf eine 30jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. Die Jubilare sind die Meister Heinrich Schmidt und A. Wolf, Monteur Gg. Flad und Schreiner J. Schleifer. Im Rathhause wurde ihnen in sehr feierlicher Weise die von Großherzog Friedrich I. gestifteten Ehrenzeichen durch den Amtsvorstand, Herrn Geheimrat Turban, überreicht, wozu die Direktion die Jubilare noch ganz besonders ehrte. Besondere Ehrungen veranstalteten ferner die Kollegen, die Arbeiterkassette und der Gesangsverein Nähmaschinenbauer.

Wiesloch, 14. Juli. Auf der hiesigen Diözesanprobe wurde ebenfalls über starken Geburtenrückgang geklagt. Der Diözesan-rechner, Pfarrer Manz-Utersbach, gab den Kasernenbericht samt Boran-schlag, welcher wieder 15 Pfg. Umlage auf den Kopf der Stimmberechtigten für 1913 ansetzte, was unter Entlastung des Rechners ge-nahmigt wurde. Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Aus-schussmitglieder Pfarrer Maurer und Kirchengemeinderat Becker-Weiler durch Jurus wiedergewählt.

Hambrücken (A. Bruchsal), 15. Juli. Der unter dem Verdacht, den gefahrenen Schlag gegen den Unterlehrer Fet-tig geführt zu haben, verhaftete Schlosser Franz Julius Baron wurde mangels Beweise aus der Untersuchungshaft entlassen. Unterlehrer Fettig hat das Bewußtsein wieder erlangt und wird bereits vernommen, doch kann er sich keine klare Vor-stellung des Vorganges mehr machen. Die Gendarmerie forscht eifrig nach dem Täter weiter. — Wie die „Br. Ztg.“ nun er-fährt, erfolgte der Schlag gegen den Unterlehrer am Abend des Neudorfer Militärvereinsfestes nach einem „gemüthlichen“ Bei-sammensein in einer Wirtschaft in Hambrücken. Bei diesem Beisammensein kam es zu erheblichen Meinungsverschieden-heiten, die auf der Straße zu einer allgemeinen Schlägerei aus-arteten. Dabei erhielt Fettig seinen Schlag.

Mannheim, 15. Juli. Beim Baden ertrunken sind gestern im Neckar der 18 Jahre alte Baderbüchse Wilhelm Schöffler aus Untergruppenbach (Württemberg), zuletzt hier in Arbeit; ferner ein bis jetzt noch unbekannter 14-16 Jahre alter Bursche. Gestern Abend wurde am linken Neckarufer die Leiche des 13jährigen Volksschülers Georg Sattler von Ives-heim, dessen Eltern in Wallstadt wohnen, gefunden. Sattler ist gestern nachmittags beim Baden im Neckar ertrunken. — Zwischen die Puffer geriet beim Zusammenstoßen zweier Wa-gen gestern der verheiratete, 52 Jahre alte Rangierer Gg. Peter Seih aus Plankstadt. Er trug schwere Arm- und Leib-quetschungen davon. An dem Aufkommen des Bedauernswerten wird gezwweifelt. — Ein anscheinend geistesgestörtes 21 Jahre altes Mädchen trank in selbstmörderischer Absicht Blausäure. — Eine schwere Pleuritis ereignete sich am Samstag Abend in Friedrichsfeld, wo freitende Arbeiter der Steingewerfabrik in Friedrichsfeld über einen arbeitswilligen Kollegen herfielen und ihm einen lebensgefährlichen Stich versetzten. Der Täter konnte verhaftet werden.

Schwehingen, 15. Juli. Das 1 1/2 Jahre alte Töchter-chen des Kaufmanns Hugo Hund fiel gestern in einem unbe-wachten Augenblick aus dem Fenster des 2. Stockes der elter-lichen Wohnung auf den Hof und war sofort tot.

Plankstadt (A. Schwehingen), 14. Juli. Als am Sam-s-tag der 17jährige Heinrich Dohs an der Dreschmaschine einlegte, kam er der Trommel zu nahe und wurde von derselben erfasst. Dem Verunglückten wurde der linke Arm vollständig heraus-gerissen.

Heidelberg, 15. Juli. Gestern wollte ein Italiener von Mannheim nach Karlsruhe über Schwehingen fahren, stieg aber in Mannheim in einen Zug, der nach Heidelberg ging. Als er zwischen Friedrichsfeld und Heidelberg war, sah er, daß er in einen falschen Zug eingestiegen war. Kurz entschlossen sprang er aus dem Zuge und wurde auf das Ackerfeld geschleu-bert, wobei er sich am Arm und Körper Verletzungen zuzog.

Weinheim, 14. Juli. Der hiesige Bürgerausschuss genehmigte in seiner getrigen Sitzung den zwischen der Stadt Wein-heim und dem Weinheimer Seniorenkonvent abgeschlossenen Erbbauvertrag. Dieser stellt den Schlußakt der Verhandlungen zwischen den Gemeinden Weinheim und Leutershausen einer-seits und dem Weinheimer Alte Herren-Verein ander-erseits dar, und setzt letzteren in die Lage, den Bau der Waschen-burg zu Ende zu führen. Ferner wurde mit allen gegen eine Stimme beschlossen, das in der Bahnhofstraße gelegene An-wesen des Generals Max von Schwarzkoppen, wohnhaft in Kirch-Pollitz (Prov. Sachsen) im Flächeninhalt von 10 394 qm mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten zum Preise von 125 000 Mark anzukaufen. Der Kaufpreis soll durch Aufnahme eines Anlehens gedeckt werden.

Von der Tauber, 15. Juli. In dem freundlichen Städt-chen Tauberbischofsheim beging gestern die dortige freiwillige Feuerwehr das Fest ihres 50jährigen Bestehens in Anwesen-heit von mehr als 1200 Feuerwehrleuten aus dem Kreise Mos-bach und den Nachbarländern Württemberg und Bayern, zu-sammen 44 Korps. Beim Festbankett am Vorabend wurde der Ehrenpräsident, Herr Altbürgermeister A. Rachel-Karlsruhe, zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Die Uebung der Jubel-feuerwehr am Marktplatz wurde exakt durchgeführt. Nach dem Festzug um 3 Uhr nachmittags entwickelte sich auf dem Festplatz ein reges Leben mit musikalischen und gefanglichen Dar-bietungen. Am Abend war Festball im Hotel „Badischer Hof“.

Bühlertal (A. Bühl), 15. Juli. In vergangener Nacht brach in dem Ökonomiegebäude des Stefan Kohler im Zinten-Denni Feuer aus, dem das Gebäude samt den Futtervor-räten zum Opfer fiel. Es liegt Brandstiftung vor.

Freiburg, 15. Juli. Am Samstag stürzte ein lediger Maler aus Forstheim hier von einem Gerüst aus der Höhe des 3. Stockwerkes infolge eines Schwindelanfalles auf den Geh-weg. Er erlitt Schädel- und Beinbrüche und starb noch am gleichen Tage infolge dieser schweren Verletzungen.

Mühlheim, 14. Juli. In der Diözesanprobe wurde ein An-trag der Kirchenvereinigungen von Ober- und Niederrengen an-genommen, wonach in der Karwoche, wenn möglich im ganzen Lande, zum mindesten aber in den rein evangelischen Gemeinden Schul-ferien gegeben werden. Dieser Antrag wurde den entsprechenden Behörden überwiesen.

Brombach (A. Lörrach), 14. Juli. Die hiesige Feuerwehr feierte heute ihr 40jähriges Jubiläum. An demselben nahmen neun Feuer-wehren aus den nächsten Ortschaften teil. Die Gründer der Feuer-wehr erhielten Urkunden und einen silbernen Becher überreicht.

Tiibizee, 15. Juli. (Privattelegr.) Gestern Abend ertrank beim Baden im See der Student Penninger aus Kassel. Er badete mit einem Freund und ist, ohne daß dieser e- bemerkte, wahrscheinlich infolge eines Herzschlages untergegangen und ertrunken.

Konstanz, 14. Juli. Der Birtenverein Konstanz und Um-gebung hat sich auf Grund eines Beschlusses der letzten Wirtver-sammlung aufgelöst.

Eine Bootskatastrophe auf dem Bodensee.

Bom Bodensee, 15. Juli. Zu dem schon gemeldeten Bootsunglück wird noch berichtet: Bei starkem Wellengang kippte gestern, Sonntag, nachmittags gegen 5 Uhr ein Boot um, das sich im Fahrwasser eines württembergischen Dampfers befand. Von sieben Insassen konnte nur einer gerettet werden. Als sich das Unglück ereignete, standen in einem in der Nähe befindlichen zweiten Boot einige Personen in der Auf-regung auf, sodaß auch dieses umkippte. Von seinen sieben Insassen konnten nur zwei gerettet werden. Die Umgekommenen, unter ihnen acht Mädchen, waren lauter junge Leute aus der Schweiz im Alter von ungefähr 20 Jahren.

Korschach, 15. Juli. Die Katastrophe spielte sich nach der „Württg. Ztg.“ folgendermaßen ab: Die jungen Leute hatten im Gondelhafen in Korschach zwei Boote gemietet und jedes dieser beiden Boote war mit sieben Personen besetzt. Sie ruderten bei einem scharfen, ab und zu böigen Ostwind auf der Höhe vor dem Gondelhafen, als ein Dampfer gegen Friedrichshafen ausfuhr. Die Bugwellen, die der Dampfer hinter sich ließ, reizten die jungen Leute und sie ruderten ihre Rachen diesen Wellen zu. Unglücklicherweise wußten sie nicht, daß man auf solche Wellen nur quer zufahren, niemals aber parallel mit ihnen steuern darf. Sie richteten ihre schwer besetzten Rachen parallel, einer kippte auf den ersten Wellen-schlag und seine Insassen fielen in den See. Von Entsetzen gelähmt, sahen dies die Menschen im zweiten Boot, und als die starke Welle bis zu ihnen gekommen war, hatten sie die Herrschaft über ihr Schiffelein vollständig verloren und auch

dieses schlug um. Ein drittes Boot war in gleicher Lage in der Nähe, konnte aber noch beigestrichen werden, sodaß ihm kein Unfall begegnete. Sofort eingeleitete Rettungsarbeiten brachten dreien der mit dem Tode Ringenden noch Rettung und sie konnten lebend ans Land gebracht werden, die übrigen elf aber waren nicht mehr zu sehen. Nach den Leichen wird heute noch gesucht, es konnte noch keine geborgen werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Juli. Das Großherzogspaar ist heute mittag 1 Uhr hierher zurückgekehrt und gedenkt sich heute abend 6 Uhr nach Schloß Zwingersberg zu begeben.

Aus dem Schulwesen. Nach dem 86. Jahresbericht des Gr. bod. Lehrerseminars I in Karlsruhe für das Schuljahr 1911/12 betrug die Schülerzahl am Ende des Schuljahrs 225. Von 150 Bewerbern wurden 133 mit Stipendien beab. Unter sie konnten 1390 M aus Stiftungs- und 10 530 M aus Staatsmitteln verteilt werden.

Geburtsstagsfeier des Großherzogs. Am Samstag abend hielt der Militärverein gemeinsam mit dem Leibgrenadierverein im Stadtpark einen Gartenfest zum Geburtstag des Großherzogs ab. Nach einem einleitenden Musikstück seitens der Feuerwehrgesellschaft unter Leitung des stellvertretenden Kapellmeisters Schumann, ergriff der 1. Vorsitzende des Militärvereins, Rechtsanwalt Dr. Lorenz, das Wort, um nach einer herzlichen Begrüßung der Freude Ausdruck zu geben, daß die beiden Vereine sich zu dem heutigen schönen Sommerfeste vereinigt haben. Nachdem Redner des Großherzogs- und Kaisers gedacht hatte, ließ er seine beifällig ausgenommene Ansprache in einem dreifachen Hoch auf Kaiser und Großherzog ausklingen. Nach einigen in gewohnt vorzüglicher Weise seitens des Männergesangsvereins vorgetragenen Männerchören, die großen Beifall fanden, hielt der 1. Vorstand des Leibgrenadiervereins, Herr Oberrevisor Steiner, eine Ansprache, in der er Fürst und Vaterland feierte und schloß: Das Gelübde der Treue zu unserem Vaterlande wollen wir mit dem Geburtstagsgrüße unserem Großherzog zu Füßen legen und weihen soll unser Ruf erschallen: Unser geliebtes großes deutsches Vaterland, hoch, hoch, hoch! — Mächtig brauste das Hoch durch den im Lichterglanze erstrahlenden Garten. Sodann nahm der unterhaltende Teil seinen Anfang. Dem Feste wohnten u. a. auch an seitens des Präsidiums Generalmajor Köber von Diersburg, Dr. Stöbe, Prof. Fischer; außerdem eine Abordnung des Offizierkorps des Leibgrenadierregiments mit Regimentskommandeur Major v. Wahlen, Oberbürgermeister Siegriff, Ministerialrat Zimmermann. Die ganze Veranstaltung nahm einen echt kameradschaftlichen Verlauf.

Gartenfest des Gesangsvereins Badenia e. V. Am gestrigen Sonntag veranstaltete der Gesangsverein Badenia im Röhlen Krug ein Garten- und Kinderfest mit Tanzunterhaltung. Zur Eröffnung der Veranstaltung bewegte sich ein Zug festlich geschmückter Kinder durch den Garten des Röhlen Krugs. Ganz besonders war den Kindern Gelegenheit zur Unterhaltung geboten durch das schön geschmückte Lohmannsche Karussell, ferner durch Sachspinnen, Ringwerfen usw. Auch zeichnete sich die Schützenkapelle aus durch ihre unterhaltenden Musikstücke. Den Beschluß des Festes machte ein Lampenzug.

Im Kollosum-Garten findet heute abend Unterhaltungskonzert statt. (Siehe Inserat.) Die Prüfungen der Vorbereitungsklassen des Groß. Konversatoriums, die sich über drei Nachmittage ausdehnten, boten gewissermaßen ein Miniaturbild, der von uns ausführlich besprochenen Aufstellungen der Ausbildungsklassen. Wenn in den Vorbereitungsklassen selbstverständlich keine sondermäßige, fertig künstlerische Leistungen erwartet werden durften, so konnte man über die Fülle des Ausgesprochenen, das hier geboten wurde, erstaunt sein. Es war trotz mancher schwächerer Nummern im ganzen eine Freude, dem tapferen Musikieren der jungen Schar zu lauschen. Zum Schluß der letzten Prüfung gefiel ganz besonders das Märchen „Aschenbrödel“ von Keinade.

Von der Luftschiffahrt.

Mannheim, 15. Juli. (Tel.) Das Luftschiff „Schütte-Lanz“, das heute morgen kurz nach 5 Uhr in Frankfurt a. M. aufgestiegen war, ist um 8 Uhr 6 Min. glatt vor der Luftschiffhalle auf der Rheinau wieder gelandet.

Strasbourg i. El., 15. Juli. (Tel.) Der am Samstag abend 8 Uhr unter Führung von A. Weber zu einer Fernfahrt aufgelegte Ballon „Graf Wedel“ des Oberrheinischen Vereines für Luftschiffahrt ist gestern morgen gegen 8 Uhr glatt in Reitancourt bei Bar le Dux (Departement Meuse) gelandet.

Fahrborn, 15. Juli. (Tel.) Aus dem „Westfälisch-Pippinischen Luftfahrerverband“ und dem „Mindener Verein für Luftschiffahrt“ ist dem „Westfälischen Volksblatt“ zufolge eine Vereinigung hervorgegangen, um den Flugplatz Seune bei Pippin zu übernehmen. Die Vereinigung soll auf eine möglichst große Basis gestellt werden durch Herbeiziehung aller nationalen Kreise des Volkes. Als Interessengebiet für das Unternehmen kommt vorwiegend der Regierungsbezirk Minden und die beiden Lippe in Betracht. Innerhalb dieses Gebiets sollen 23 Fliegerstationen mit Unterfunktschup-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mosbach, 14. Juli. Hier fand gestern und heute die 4. ordentliche Landesversammlung des Vereins für Volkskunde, ländl. Wohnstättenpflege und Heimatpflege „Badische Heimat“ statt. Die Tagung wurde am Samstag abend mit öffentlichen Vorträgen des ersten Landesvorsitzenden Prof. Dr. Friedrich Waff-Freiburg, über Sagen des Neckarales, mit Lichtbildern und des Herrn Prof. Dr. Werner Kümmler, Heidelberg, über „Die Kanalisierung des Neckars“, mit Lichtbildern, eröffnet. Heute vormittag fand eine öffentliche Sitzung des Landesvorstandes und daran anschließend die öffentliche Landesversammlung statt in der Eggellens, Generalleutnant z. D. Ferdinand von Bell, Freiburg, einen Vortrag über „Der Bund Jungdeutschland auf dem Lande“ hielt.

Dresden, 14. Juli. Auf der Großen Kunstausstellung Dresden 1912 wurden von badischen Künstlern neuerdings verkauft: das Aquarell von Hans Thoma (Karlsruhe): Sorrent; von Hans Thoma (Karlsruhe): Alte Mauern in Florenz; die Radierung von Hans von Volkmann (Karlsruhe): Hohe Buchen, Junge Pappeln; und von Walter Cong (Karlsruhe): Am Ammersee.

P.O. Rom, 15. Juli. (Tel.) „Corriere della Sera“ meldet, daß Mascagni das Angebot eines amerikanischen Impresarios namens Tzler angenommen hat, für 1 Million Lire eine komische Oper zu schreiben.

Paris, 14. Juli. (Tel.) Aus Montevideo wird gemeldet, daß der provençalische Dichter Frédéric Mistral auf seinem Landgut bedenklich erkrankt ist. (Mistral ist bekannt durch sein schönes provençalisches Epos „Mireio“ und wurde erst vor zwei Jahren lebhaft in Frankreich gefeiert.)

Vermischtes.

Breslau, 15. Juli. (Tel.) Die „Schlesische Volkszeitung“ meldet aus Jauer: Zu standhaften Ausschreitungen kam es bei der Ueberführung der Leiche des durch Selbstmord geendeten Kommerzienrates Knapp, des Inhabers der fallierten Firma Knapp u. Thomas (Bankgeschäft). Eine nach Hunderten zählende Volksmenge umlagerte das Leichenhaus. Als der Sarg mit der Leiche aus dem Hause getragen

wurde, erhob sich ein Geheul und Pfeifen der aufs schwerste erbitterten Volksmenge. Der Sarg setzte sich auf dem ganzen Wege bis zum Bahnhof fort, von wo die Leiche zur Verbrennung nach Zittau gebracht werden soll. Um das ungehinderte Verladen des Leichnams in einen Güterwagen zu ermöglichen, mußte die Polizei einschreiten, welche gegenüber der erbitterten Volksmenge einen schweren Stand hatte; sie mußte das ganze Gelände vom Bahnhof bis zum Konserthaus absperrten.

Aus dem gewerblichen Leben.

London, 15. Juli. (Tel.) Bei der schon im heutigen Mittagsblatt gemeldeten Demonstration streikender Hafenarbeiter im Hyde-park kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den Demonstranten und der Polizei. Ein Streikender griff einen Mann tätlich an, der gegen einige Bemerkungen eines Redners protestiert hatte. Er wurde verhaftet, aber seine Freunde versuchten ihn zu befreien. Die Polizei mußte Verstärkungen herbeiholen und trieb ihre Angreifer dann zurück. In dem Handgemenge, in das mehrere Frauen und Kinder gerieten, wurden zahlreiche Personen verletzt. 8 Verhaftungen wurden vorgenommen. Nachdem die Ruhe wieder hergestellt worden war, kündigte der sozialistische Abgeordnete Lansbury, der selbst eine unbedeutende Verletzung davongetragen hat, an, er würde den Vorfall im Unterhaus zur Sprache bringen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 15. Juli. Der Reichstanzler ist heute morgen von seinem Besuche in Russland zurückgekehrt.

Breslau, 15. Juli. (Privat.) Die 30 000 Mann zählenden Breslauer freien Gewerkschaften feierten gestern in sämtlichen Gastwirtschaften eines Vororts das Gewerkschaftsfest, wobei die Polizei zum ersten Mal unter gewissen Kautelen (keine roten Abzeichen, keine revolutionären Lieder) einen Festzug durch eine große Reihe von Straßen gestattete. Mit seinen zahlreichen Festwagen und Musikkorps verließ der Zug in aller Ordnung.

San Sebastian, 14. Juli. König Alfons und das Personal der deutschen und französischen Botschaft sind hier angekommen.

Konstantinopel, 15. Juli. In Syrakus sind italienische Spione verhaftet worden.

P.O. Washington, 15. Juli. (Privat.) Wie verlautet hat Präsident Taft beschloffen, keine Wahlkitation mehr zu betreiben. Er hat die Absicht, keine Versammlungen mehr einzuberufen und überhaupt während der ganzen Wahlkampagne Stillschweigen zu bewahren.

Washington, 15. Juli. Der Senat hat gestern die Wahl des Senators Lorimer von Illinois für ungültig erklärt und zwar wegen Bestechungen, was seit 115 Jahren nicht mehr vorgekommen ist.

Nachlänge vom französischen Nationalfest.

Paris, 15. Juli. Die meisten Blätter beschäftigen sich ungewöhnlich eingehend mit dem Verlauf des gestrigen Nationalfestzuges. Viele heben hervor, daß der 14. Juli vor allem das Fest der Armee geworden sei. Namentlich die nationalistische und konservative Presse betont, daß die Bevölkerung so massenhaft noch nie zu der Truppenparade herbeigeströmt sei und hierdurch bewiesen habe, daß sie rüchhaltlos der neuen Heeresleitung zustimme. Das Gelingen des Festes wird darum auch als ein großer Erfolg des Kriegsministers Millerand gefeiert.

Brest, 15. Juli. Der sozialistische Bürgermeister Masson, der bei der Truppenparade die Regimentsfahnen nicht begrüßt hatte, wurde von der Menge ausgepöbelt und von einem nationalistischen Gemeinderatsmitglied nachdrücklich zurückgewiesen. Masson beantwortete die feindselige Rundgebung mit Hochrufen auf den Sozialismus.

Die Monarchisten-Unruhen in Portugal.

P.O. Lissabon, 15. Juli. (Privat.) Das Haus des bekannten Schriftstellers und Journalisten Homen Christo, der ein überzeugter Monarchist ist und zu Beginn der Revolution im Jahre 1910 des Landes verwiesen wurde, später aber wieder begnadigt wurde, ist gestern von einer zahlreichen Menschenmenge umlagert worden. Sämtliche Fenster scheiben des Gebäudes wurden zertrümmert. Auf den Sekretär Christo, Posa, der in der Haustür erschien, wurden mehrere Revolvergeschosse abgegeben, durch die Posa leicht verletzt wurde. Eine zweite Gruppe Manifestanten begab sich vor das Gebäude der Zeitung, auf der Homen Christo tätig ist. Die Manifestanten drangen in die Redaktionsräume ein und zerstörten alles, was nicht nied- und nagelfest war. Erst einem großen Polizeiaufgebot

wurde, erhob sich ein Geheul und Pfeifen der aufs schwerste erbitterten Volksmenge. Der Sarg setzte sich auf dem ganzen Wege bis zum Bahnhof fort, von wo die Leiche zur Verbrennung nach Zittau gebracht werden soll. Um das ungehinderte Verladen des Leichnams in einen Güterwagen zu ermöglichen, mußte die Polizei einschreiten, welche gegenüber der erbitterten Volksmenge einen schweren Stand hatte; sie mußte das ganze Gelände vom Bahnhof bis zum Konserthaus absperrten.

Breslau, 15. Juli. (Tel.) Am Sonntag früh starb im Allerheiligen-Hospital das bei dem Eisenbahnunglück bei Schmiebfeld schwer verletzte Fräulein Elise Meier; damit erhöht sich die Zahl der Opfer auf 11.

Paris, 15. Juli. (Tel.) In dem benachbarten Badoort Enghein entriß gestern abend ein anständig gekleideter Mann der die Eintrittsgelder in Empfang nehmenden Kassiererin des Kursales einen Haufen Goldstücke sowie mehrere Banknoten und entfloß. Der Dieb wurde aber verfolgt, eingeholt und fesselt, von mehreren Revolvergeschüssen getroffen, zu Boden. Der Uebeltäter, ein Eisenbahnarbeiter namens Huilfon, wurde verhaftet und zunächst ins Krankenhaus verbracht.

Zum goldenen Schützenfest in Frankfurt a. M.

Sh. Frankfurt, 15. Juli. (Privat.) Es war 1/2 Uhr, als gestern abend an der großen Schießstandsanlage das Konkurrenzschießen

eröffnet wurde und zwar durch den Projektor des Festes, den Prinzen Heinrich von Preußen. Dieses Schießen bildet die Einleitung zum offiziellen Bundeschießen und ging um die zehn ersten vom Prinzen Heinrich gestifteten Ehrenbecher. Das Schießen glück einem Salvenfeuer, da auf allen Ständen zu gleicher Zeit geschossen wurde. Bald hörte man auch bei den Zielen die Böller krachen, die anzeigten, daß ein Kernschuß gefallen war. In der Halle herrschte ein fürchterliches Gebränge

gelang es, die Menge zu zerstreuen und die Ruhe wieder herzustellen.

Madrid, 15. Juli. Der Minister des Innern, Barrolo, teilte mehreren Berichterstattern mit, daß die Note der portugiesischen Gesandtschaft mit der von der portugiesischen Regierung überreichten Note gleichlautend sei. Es sei dies ein ungewöhnliches Vorgehen. Der Minister fügte hinzu, daß die durch die royalistischen Verschwörungen verursachten Schwierigkeiten zum Teil durch die von dem portugiesischen Konsul begangenen Fehler herbeigeführt worden seien.

Die innere Krisis in der Türkei.

Saloniki, 15. Juli. Den von Scutari und Elbasar abgegangenen Truppen ist es gelungen, die Aufständischen, welche sich in der Gegend von Kirana und Abdschiffar angesammelt hatten, zu zerstreuen.

Konstantinopel, 15. Juli. Zahlreiche Arnanen im Preßstim haben beim Mutesarif gegen die Anwendung des Bandengesetzes gegen die Familien der aufständischen Albaner Einspruch erhoben und eine dringende Eingabe an die Regierung gerichtet, in welcher sie darauf hingewiesen haben sollen, daß es an der Zeit sei, dem Blutvergießen unter dem Bräubern ein Ende zu machen und die Forderungen des albanischen Volkes anzunehmen. Die Lage hat sich weiter verschärft, weil die Führer der Albaner fortfahren, die Bevölkerung gegen die Regierung aufzuwiegeln. Bei Hafi haben neue Kämpfe stattgefunden, bei denen es Fadil Pascha gelungen sein soll, die Arnauten zu zerstreuen. Die 11. Linienbrigade ist mit der Eisenbahn nach Dreßovic befördert worden. Die Regierung scheint entschlossen zu sein, den Aufstand der Arnauten auf jeden Fall zu beendigen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 15. Juli 1912.

Das Hochdruckgebiet das heute einen Kern über Südskandinavien, Dänemark und der Ostsee aufweist, hat sich wieder nach Westen über die britischen Inseln und nach Süden hin über den größten Teil des Festlandes ausgebreitet und hat die gestern an seinem Rand gelegenen Tiefminima verdrängt, ohne daß diese sich bei uns geltend gemacht hätten. Eine flache Depressión ist noch über Südwestfrankreich zu erkennen. In Deutschland ist das Wetter heiter, trocken und heiß geblieben; eine wesentliche Änderung, insbesondere eine Abnahme der Hitze ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen von Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel, etc. Data for July 14th and 15th.

Höchste Temperatur am 14. Juli 29,6 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,9 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 15. Juli, 7,26 Uhr früh 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Juli festl.

Lugano halb bedekt 21 Grad, Biarritz bedekt 16 Grad, Perpignan wolkenlos 22 Grad, Nizza wolkenlos 25 Grad, Triest wolfig 23 Grad, Florenz wolkenlos 22 Grad, Rom wolkenlos 20 Grad, Cagliari wolkenlos 24 Grad, Brindisi wolkenlos 25 Grad.

Wassermenge des Rheins.

Magau, 15. Juli. 21 Grad Celsius.

Es will mir nicht schmecken.

sagt mancher in der heißen Jahreszeit, ich habe keine Lust zum Essen. Diesen wird Scotts Emulsion eine Wohlthat sein, denn, angenehm schmeckend und leicht verdaulich, regt sie die Gylust kräftig an, so daß auch an heißen Tagen das Essen wieder schmeckt. Es ist der Hauptvorzug von Scotts Emulsion, sich im Sommer ebenso leicht einnehmen zu lassen, wie in der kühleren Zeit.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verlanft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in veriegelten Originalflaschen in Karton mit anderer Schutzmarke (Häcker mit dem Fisch). Scott & Borne, 8. u. 1. B., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Reiner Weibergal-Extrakt 160,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaures Kalz 4,5, unterphosphorigsaures Natrium 2,0, pulv. Lakrogant 2,0, feinstes arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 199,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatisches Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Santalholzöl je 2 Tropfen.

4786c

und die Konkurrenten schossen in fieberhafter Eile, um möglichst schnell die auf Stand und Feld geforderten Ringe anzubringen und damit einen der Ehrenbecher zu erobern. Sehr bald hatten die zehn ersten Becher ihren Mann gefunden. Am besten schossen dabei die Münchener, Berliner und Wiener Schützen. Unter den zwanzig besten Schützen auf die Standscheibe steht Herr Grauensdorffer-Mannheim an zweiter Stelle. Beim Schießen auf die Feldscheibe war bisher kein Resultat für einen Badener Schützen zu verzeichnen. Die

außerordentlich Hitze.

die allerdings durch Wind etwas gemildert wurde, brachte, wie die „Frankf. Ztg.“ schreibt, den Rettungswachen Arbeit. Viele Frauen und Kinder fielen in Ohnmacht. Jede der neun fliegenden Wachen behandelte 20 bis 40 Unfälle, die an der Hauptwache sogar 60 Unfälle. Es handelt sich in den meisten Fällen nur um leichtere Hitzschläge und Ohnmachten. In sechs Fällen lagen schwere Hitzschläge vor, in einem Fall ereignete sich ein schwerer Herzkrampf. Die Kranken wurden in ihre Wohnungen oder ins Hospital zum heiligen Geist gebracht. Die in das Hospital eingelieferten 26 Personen erholten sich bald, so daß am Nachmittage alle bis auf vier entlassen waren.

Eine in später Abendstunde eingelaufene Meldung besagt: Heute abend gegen 7 Uhr erlitt ein Mann im Alter von etwa 23 Jahren, dessen Verfallenen noch nicht festgestellt werden konnten, auf der Bodenheimer Landstraße einen schweren Hitzschlag. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er nach etwa einer Stunde verstarb.

Wieder ein Eisenbahnunglück in Amerika.

Chicago, 15. Juli. (Tel.) Bei Hindale, einem Vorort von Chicago, ist im Nebel ein Expreszug aus Desper mit einem anderen Zug zusammengefahren. Das Unglück ist wahrscheinlich auf einen Fehrlauf eines weiblichen Weichenstellers zurückzuführen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Jul

15

Montag.

15% auf alle regulären Waren (ausgenommen Kurzwaren)

beginnt **Burchard's** grosser

Räumungsverkauf

Kaiserstraße 143.

Um noch vor Beginn der Reisezeit ganz zu räumen, verkaufe während dieses Reklame-Verkaufs

sämtliche Waren-Vorräte sowie die noch täglich eingehenden Neuheiten dieser Saison

fabelhaft billig!

<p>Waschblusen</p> <p>Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV Ser. V</p> <p>95, 1.55 2.15 2.70 3.20</p> <p>Auf alle höheren Preislagen 20% Rabatt.</p>	<p>Unterröcke</p> <p>1 Posten Wasch-Unterröcke . . . 1.18 1 Posten Wasch-Unterröcke Wert bis 2.90 . . . jetzt 1.70 1 Posten Lüster-Röcke Wert bis 3.90 . . . jetzt 2.40 1 Posten eleg. Waschröcke . . . jetzt 3.70 1 Posten Leinen- und Moiré-Röcke, Wert bis 13.50 . . . 8.40</p>	<p>Schürzen</p> <p>Grosse Partiestücken Damen- u. Kinder-Schürzen zum Aussuchen Stück 85 ⚡ Auf alle regulären Schürzen 15% Rabatt. nur erstklassige Fabrikate</p>	<p>Russen-Kittel</p> <p>Knaben-Sweaters Knaben-Wasch-Anzüge mit 20% Rabatt.</p>
<p>Handschuhe</p> <p>Ein Posten coul. Handschuhe 4 Paar 90 ⚡ Ein Posten coul. Halbhandschuhe Zwirn . . . 3 Paar 90 ⚡ 10 Knopf lang coul. Halbhandschuhe, Ia Qualität . . . 95 ⚡ 10 Knopf lang coul. Halbhandschuhe, Ia Seide . . . 1.35 Weiss und coul. Fingerhandschuhe mit 2 Druckknöpfen 3 Paar 95 ⚡ Fil d'Ecosse-Handschuhe, coul., mit dopp. Fingerspitzen sonst 1.20 jetzt 88 ⚡ Fil de Perse-Handschuhe, coul., mit dopp. Fingerspitzen sonst 1.95 jetzt 1.48 Fil d'Ecosse-Handschuhe, coul., mit eleg. Durchbruch sonst 1.40 jetzt 1.10</p>	<p>Handschuhe</p> <p>Weisse coul., schwarze Perlefilet-Handschuhe, 2 Druckknöpfe, sonst 1.30 . . . jetzt 88 ⚡ Auf sämtliche regulären Waren dieser Abteilung 15% Rabatt</p>	<p>Strümpfe</p> <p>Schwarze oder braune Damen-Strümpfe, nahtlos . . . 2 Paar 88 ⚡ Feinfarbige Damen-Strümpfe 2 Paar 95 ⚡ Elegante braune Petinet-Strümpfe Paar 68 ⚡ Braun u. grau längsgestreift. Damen-Strümpfe sonst 1.60 jetzt Paar 90 ⚡</p>	<p>Spitzenstoffe</p> <p>Serie I zum Aussuchen Meter 90 ⚡ Serie II zum Aussuchen Meter 1.70 Serie III zum Aussuchen Meter 2.60 Ein Partie-Posten feiner Stickerei-Stoff Serie I jedes Dessin per Mtr. 1.38 Serie II jedes Dessin per Mtr. 1.85 Auf Spitzen u. Besätze Klöppelspitzen 20% Rabatt</p>
<p>Leibwäsche</p> <p>Teilweise Restposten, teilweise durch Dekoration angetrübt.</p> <p>Serie I Serie II Serie III</p> <p>1.28 1.78 2.45</p> <p>Untertailen 1.95, 1.45, 1.35, 95, 70 ⚡ Auf alle reguläre Wäsche für Damen, Herren u. Kinder 15% Rabatt</p>	<p>Taschentücher</p> <p>Partiestücken</p> <p>1/2 Dutzend la Linon, 40 cm gesäumt . . . 95 ⚡ 1/2 Dutzend la Halbleinen, 40 cm gesäumt . . . 1.45 1/2 Dutzend „Reinleinen“, 40 cm gesäumt . . . 1.95 1/2 Dutzend Herrentücher m. coul. Rand . . . 1.95 1/2 Dutzend Batisttücher mit Schweiz, Stickerei, Buchstaben 1.78 1 Dutzend Wäsche-Monogramme weiss . . . 32 ⚡ Auf alle regulären Taschentücher 15% Rabatt</p>	<p>Handarbeiten für die Reise</p> <p>1 angef. Kissen, Knötchen-Arbeit mit Material . . . 1.85 1 angef. Decke, Knötchen-Arbeit mit Material, 60/60 . . . 1.95 Ca. 400 Stück gez. Tapiserie: Decken, Kissen, Läufer Ueber-Handtücher Küchen-Wandschoner etc. Stück 95 ⚡ Zurückgesetzte angefangene Arbeiten und Modelle weit unter Preis. Auf reguläre Waren dieser Abteilung 15% Rabatt.</p>	<p>Kurzwaren</p> <p>10 Mtr. la Mohairlitze, schwarz 35 ⚡ 10 Mtr. Jaconetband . . . 11 ⚡ 10 Mtr. Nahtband . . . 15 ⚡ 6 Dutzend la Druckknöpfe . . . 70 ⚡ 3 Dutzend Kragenstäbe . . . 20 ⚡ 3 Dutzend Wäschebandschliesser gold oder silber . . . 1.18 3 Dutzend Wäschebandschliesser Celluloid . . . 1.78 10 Mtr. merc. Wäscheband . . . 78 ⚡ 10 Dtz. Haken u. Augen, schwarz 25 ⚡ 10 Dtz. Haken u. Augen, ff. versilb. 55 ⚡ 1 Paar Tricotarmblätter . . . 8 ⚡ 10 Meter breiter Wäschebesatz für Russenkittel . . . 90 ⚡</p>
<p>Korsetts 15% Rabatt</p> <p>Ein Partiestücken Frack-Korsetts (Satin-Drell) . . . Stück 1.95</p>	<p>Damen-Gürtel . . . mit 25% Rabatt.</p>	<p>Jabots in enormer Auswahl . . . mit 25% Rabatt.</p>	

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Badischer Landtag.

1. Kammer. 20. Sitzung.

Δ Karlsruhe, 15. Juli. Erster Vizepräsident, Geh. Rat Dr. Bürt...

Am Regierungstisch: Finanzminister Dr. Rheinboldt und...

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf...

Geh. Rat Dr. Bürtlin berichtete namens der Budgetkommission...

„Landgraf, werde hart!“ Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

geltend gemacht, daß auch die Rechtsfrage in Betracht gezogen...

Landtagsauflösung. Die Angelegenheit ist aber, wie schon gesagt, nicht so...

Geh. Rat Dr. Zwick: Den Ausführungen des Geh. Rats...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Berichtshatter ging des näheren auf die von der Zweiten Kammer...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Der Herr Minister ist allerdings etwas wankend geworden und...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, etc.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Witgeteil d. Generalbezt. Sr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, 20...



MAIZENA. unentbehrlich bei der Herstellung von...

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. Juli 1912 gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer Kirchenrat Wilhelm Riehm in Kieselbronn das Ritterkreuz Höchstes Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Juli 1912 gnädigst geruht, dem ordentlichen Professor der praktischen Theologie und Direktor des praktisch-theologischen Seminars D. Johannes Bauer an der Universität Heidelberg den Titel Geheimrat zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Juli 1912 gnädigst geruht, den Postinspektor Albert Müller aus Vörsach mit Wirkung vom 1. Januar 1912 ab zum Vize-Postdirektor beim Postamt 1 in Mannheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. Juli 1912 gnädigst geruht, auf 1. August 1912 1. den vortragenden Rat im Ministerium des Innern und Landeskommissar für die Kreise Karlsruhe und Baden, Geheimen Oberregierungsrat Otto Glad, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend von dem Nebenamt des Vorstandes des Verwaltungsrates der Gebäudeversicherungsanstalt zu entheben, 2. das Mitglied des Verwaltungsrates der Gebäudeversicherungsanstalt, Ministerialrat Gustav Arnold, vortragenden Rat im Ministerium des Innern, zum Vorstand und 3. den vortragenden Rat im Ministerium des Innern, Ministerialrat Karl von Witzleben, zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gebäudeversicherungsanstalt zu ernennen.

Das Ministerium des Innern hat unter dem 5. Juli 1912 den Revisor Adolf John in Schwellingen zum Bezirksamt Konstanz versetzt.

Karlsruher Strafhammer.

△ Karlsruhe, 13. Juli. Sitzung der Strafhammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reiff. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Kuenzer.

Die Berufung des Vermittelungsagenten Friedrich Dammeyer aus Kaiserslautern, den das hiesige Schöffengericht am 17. Mai wegen Uebertretung der Gewerbeordnung zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt, wurde als unbegründet verworfen.

Wegen Urkundenfälschung erhielt Zacharias Karl Henninger aus Unterwisheim, zuletzt in Pforzheim wohnhaft, 3 Tage Gefängnis. Die ihm zur Last gelegte Tat hatte der Angeklagte dadurch begangen, daß er unter ein Telegramm an Verwandte einen falschen Vornamen schrieb.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den Arbeiter Gustav Friedrich Georg Baue aus Meersburg, wohnhaft in Ruppurr, wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Beurteilung des Angeklagten zu einem Jahr Gefängnis.

Am Abend des 5. Mai drohte im Gasthaus zum „Hirsch“ zu Forst zwischen verschiedenen Bürgern infolge des herausfordernden Verhaltens des Tagelöhners Heinrich Lukas ein Streit auszubrechen. Am Ausschreitungen zu verhüten, wurde der Polizeidiener Peter Bacher herbeigerufen, der auch sofort gegen den Lukas vorging und ihm sein Verhalten verbat. Da Lukas dies nicht ruhig hinnahm, packte Bacher ihn am Kragen, zog ihn von der Bank herunter, versetzte ihm zwei Ohrfeigen und stieß ihm schließlich den Kopf gegen das Buffet. Dieser Uebereifer des Polizeidieners führte zu einer Anklage gegen ihn wegen Körperverletzung im Amte. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 30 M.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen den Händler Ludwig Friedrich Boffert aus Auerbach wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Auf Grund des Beweisergebnisses gelangte der Gerichtshof zu einer Freisprechung des Angeklagten.

Die Ehefrau Anna Wagner geborene Fuhrmann aus Mainz, zuletzt in Bruchsal wohnhaft, die, wie wir seinerzeit berichteten, im April dieses Jahres wegen verschiedener Straftaten vom hiesigen Schwurgericht zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden war, stand jetzt vor der Strafhammer, um sich wegen verschiedener Urkundenfälschungen und Betriggerien zu verantworten. Die Angeklagte hatte in zahlreichen Fällen Geldbeträge, die sie von ihrem Manne zur Bezahlung von Rechnungen und Beiträgen, sowie zu Posteingangszahlungen erhalten hatte, nicht für die genannten Zwecke benutzt, sondern für sich verbraucht und, um ihrem Manne die Zahlung vorzutäuschen, die in Betracht kommenden Quittungen gefälscht. Sie hatte dann weiter mehrere Geldbeträge in Höhe von 30 bis 100 M., welche sie bei der Sparkasse Bruchsal auf das Sparkassenbuch ihres Mannes einbezahlen sollte, nicht an die Kasse abgeliefert und die Einträge in das Sparkassenbuch selbst angefertigt. Die Angeklagte erhielt unter Einrechnung der oben erwähnten Strafe eine Gesamtgefängnisstrafe von 2 Jahren.

Sport-Nachrichten.

(Mannheim, 15. Juli. Zwei große Radbauerfahrten hatten gestern Start und Ziel in Mannheim. Veranstalterin war das Hauptkonsulat Mannheim der Allg. Radfahrer-Union. Die eine Fahrt, für Geldpreisfahrer bestimmt, ging über Schwellingen, Mühlburg, Raftatt, Rehl, Dinglingen, Freiburg und zurück (eine Strecke von 416 Kilometern). Die erste Hälfte der Fahrt blieben die Teilnehmer in einer Gruppe beisammen und Freiburg wurde schon um 8.10 Uhr erreicht. Auf der Rückfahrt machten sich Hitze und Gegenwind geltend und das Rennen wurde dadurch sehr auseinandergezogen. Im scharfen Endkampf ging als Erster mit einem Vorsprung von etwa 3 Kilometer Ernst Ludwig (Kied a. M., Opel) um 6.15 Uhr durchs Ziel an der Feudenheimer Fähre. Er hatte die Strecke in 15 Stunden 20 Minuten bewältigt, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 27 Kilometer pro Stunde gleichkommt. Mit der großen Fahrt ging Hand in Hand eine Unionsfahrt für Amateure nach Rehl und zurück, an der etwa dreißig Fahrer teilnahmen. Erster wurde in dieser Konkurrenz Karl Heinzmann (Köln), der um 3.08 Uhr hier eintraf und 10 Stunden 21 Minuten gebraucht hatte.

B. Freiburg i. S., 14. Juli. Die großen internationalen Olympischen Spiele, welche der Freiburger Fußballklub heute bei herrlichem Wetter veranstaltete, nahmen wieder einen hochinteressanten sportlichen Verlauf. 25 Sportvereine aus Freiburg, Augsburg, Colmar, Frankfurt, Straßburg, Karlsruhe, Lahr, Mannheim, Mühlhausen, Stuttgart, Schlettstadt, Hagenau, Königsberg, Paris usw. hatten über 100 Wettkämpfer zu den Spielen entsandt. Eine große Zuschauermenge verfolgte die spannenden Wettkämpfe, die im einzelnen folgendes Ergebnis hatten: 50 Meter Juniorenlauf: 1. Sportklub Schlettstadt 1906, 2. F.C.L. Victoria Freiburg, 3. Frg. F.C.L. 100 Meter Studentenlauf: 1. E. Feigel-Straßburg, 2. und 3. Frg. F.C.L. 100 Meter Juniorenlauf: 1. Frg. F.C.L. 2. Sportklub Wolsheim, 3. Straßburger F.B. 100 Meter Seniorenlauf (Wanderpreis der Stadt Freiburg): 1. Stuttgarter Riders (F. Wäule), 2. Straßb. F.B. (R. Florz), 3. Verein für Radsportspiele Mannheim. 200 Meter Juniorenlauf: 1. und 3. Frg. F.C.L., 2. Straßb. F.B. (H. Beder). 400 Meter Seniorenlauf: 1. Frg. F.C.L., 2. Straßb. F.B., 3. F.C.L. Frankfurt 1880. 800 Meter Juniorenlauf: 1. Sportabteilung des Colmarer Turn-

vereins 1863, 2. F.C.L. Frankfurt, 3. Straßb. F.B. (Joh. Dinges), 1000 Meter Seniorenlauf: 1. F.C.L. Frankfurt, 2. Colmarer F.B. 1863, 3. Stade francais Paris. 400 Meter-Stafettenlauf (Ehren- und Wanderpreis des Großherzogs): 1. und 2. Frg. F.C.L., 3. F.C.L. Victoria Freiburg, 800 Meter-Stafettenlauf: 1. Frg. F.C.L., 2. Straßb. F.B., 3. Sportklub Schlettstadt. Kugelstoßen: 1. Uetwiller, Mühlhauser F.B., 2. Duhmann, F.B. Augsburg, 3. B. für Radsportspiele Mannheim (Kaltreuther). Cridetballwerfen: 1., 2. und 3. Frg. F.C.L. Dreisprung mit Anlauf: 1. Stuttgarter Riders, 2. Verein f. Radsportspiele Mannheim, 3. Mühlhauser F.B. Hochsprung mit Anlauf: 1. Stuttgarter Riders (Haußmann mit 1,75 Meter), 2. Uetwiller vom Mühlhauser F.B. mit 1,55 Meter. Distuswerfen (Ehrenpreis des Fürsten von Fürstenberg): 1. Turnsportverein Frankfurt 1897, 2. Mühlhauser F.B., 3. Verein f. Radsportspiele Mannheim. Fünfkampf für Senioren (Ehren- und Wanderpreis der Stadt Freiburg): 1. F.B. Augsburg, 2. Mühlhauser F.B., 3. Turnsportverein Frankfurt 1897, 4. Frg. F.C.L., 5. Verein f. Radsportspiele Mannheim. Tauziehen: 1. Sportfreunde Karlsruhe, 2. Inf.-Regt. Nr. 113 Frg. 100 Meter-Lauf für aktive Soldaten: 1. Gefr. Steuble (169 Jahr), 2. Unteroff. Charpentier (Straßburg), 3. Regt. 113, 4. desgleichen, 5. Mustetter Paul (Inf.-Regt. 137 Hagenau), 6. Mustetter Kramsch (Inf.-Regt. 137). 1000 Meter-Stafettenlauf für Militärmannschaften: 1. Inf.-Regt. 113, 1. Bat., 2. Inf.-Regt. 169 (Laht), 3. Inf.-Regt. 113, 3. Komp. Die Wettkämpfe dauerten bis abends 7/8 Uhr, alsdann fand die Preisverteilung statt.

! Heilbronn, 15. Juli. Bei der am Sonntag hier abgehaltenen 20. Regatta ist besonders hervorzuheben der Sieg des Rheinflubs „Allemannia“ Karlsruhe im ersten Wäter um den von dem König von Württemberg im vergangenen Jahre gestifteten Wanderpreis. Dieser wurde erstmals vom Ludwigshafener Ruderverein errungen. Allemannia siegte überlegen gegen die Mannschaft des Mannheimer Rudervereins „Amicitia“, die bei der Mannheimer Regatta vor 8 Tagen im Kaiser-Wäter als Sieger hervorging. Auch „Allemannia“ Sieg im 2. Wäter, Prinz Weimar-Wäter, verdient besondere Erwähnung. Dieses Rennen gestaltete sich zu einem scharfen Bord- und Bord-Kampf mit der ersten Mannschaft der Heilbronner Ruder-Gesellschaft „Schwaben“, die sich schließlich der besseren Technik und größeren Ausdauer der „Allemannia“-Mannschaft mit einer Bootslänge beugen mußte. Im Doppelwäter konfrontierten „Salamander“ und „Sturmogel“ Karlsruhe. Sieger blieb „Sturmogel“, nachdem die Mannschaft des „Salamander“, die übrigens „Sturmogel“ den Sieg nicht mehr freiwillig zu machen vermochte, vorher wegen Kollision ausgeschlossen worden war.

Zu den Olympischen Spielen in Stockholm. sr. Stockholm, 15. Juli. (Privattele.) Am Sonntag nahmen bei tropischer Hitze, aber kolossalem Andrang in Gegenwart der schwedischen Königsfamilie die Spiele ihren Fortgang. Zum Austrag gelangten für den Zehntkampf Hochsprung mit Anlauf, Laufen über 400 Meter, Hürdenlaufen über 110 Meter und freihändig Distuswerfen. Der für Amerika startende Indianer Jim Thorpe vergrößerte seinen am ersten Tage errungenen Vorsprung vor seinen Gegnern. Die deutschen Kandidaten Abraham-Berlin und Röhr-Charlottenburg sind bereits ausgeschieden. Im Stafettenlauf über 1600 Meter unterlag Deutschland gegen die in 3 Min. 23,3 Sek. leicht siegenden Amerikaner. Ferner siegte England in 3 Min. 19 Sek. gegen Kanada und Frankreich in 3 Min. 22,5 Sek. gegen Schweden.

Stimmen aus dem Publikum. (Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion den Publikation gegenüber keine Verantwortung.) Karlsruhe, 13. Juli. Aus Kreisen der Beamenschaft wird uns geschrieben: Nach verschiedenen Wetterberichten soll wieder ein recht heißer Sommer bevorstehen. Der vorjährige Sommer mit seiner fast unerträglichen Hitze ist wohl jedermann noch in guter Erinnerung. Weich doch auch jeder Beamte, wie schwer es fiel, in den heißen, in die Arbeitszeit einbezogenen Nachmittagsstunden den beruflichen Obliegenheiten nachzukommen. Es würde gewiß von dem größten Teil der Beamenschaft mit Dank begrüßt werden, wenn die maßgebenden Behörden während der heißen Monate eine ungeteilte Arbeitszeit einführen würden und zwar ohne Pause von 7 Uhr vormittags ab. Die meisten Beamten haben, um in ihre Arbeitsräume zu gelangen, bei den jetzigen großstädtischen Verhältnissen weite Wege zurücklegen, was in der heißen Zeit außerordentlich ermüdend wirkt. Bei Gewährung einer ungeteilten Arbeitszeit würden diese den ganzen Organismus erschöpfenden Gänge auf die Hälfte eingeschränkt und die für den Dienst nötige Leistungsfähigkeit der Beamten hierdurch gehoben werden. Die Ministerien, Direktionen und sonstigen Behörden, die dem geäußerten Wunsch entsprechen, würden sich den Dank aller beteiligten Beamten sichern.

Aus einer Musterkollektion für Frühjahr 1913 kommen zum Verkauf erstklassige Neuheiten

Damen- u. Herren-Schuhe u. Stiefel mit **30 Prozent Rabatt.** 11865 Schuhhaus **H. Landauer** Kaiserstrasse 183 Telefon Nr. 1588.

Fr. Widmann, Kaiserstr. 225. Lager in Gold- u. Silberwaren. Trauringe in allen Preislagen. Neuanfertigung u. Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt. Vergold. — Ankauf v. alt. Gold u. Silber — Versilb.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß meine liebe Mutter **Frau Marie Mink, geb. Blum** im Alter von 48 Jahren gestern früh 8 Uhr nach langem schwerem Leiden im neuen Vincentiushaus entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: **Georg Mink, Baufekretär, Villingen,** und Sohn **Heinrich Mink hier.** Karlsruhe, 14. Juli 1912. 11700 Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 7/12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt machen mir die traurige Mitteilung, daß am Samstagabend unfer lieber Sohn **Gustav** uns durch einen Unglücksfall im Alter von 16 Jahren durch den Tod entzogen wurde. Karlsruhe, den 15. Juli 1912. Namens der tieftrauernden Eltern und Geschwister: **Gustav Sohn, Buchdrucker.** Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 11685 Trauerhaus: Gartenstraße 66.

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. **Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.**

Stühle werden dauerh. geflocht. u. repariert. **Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3, 10579**

Stellen-Angebote. Ingenieur zur Mitbearbeitung einer lohnend. Vertretung gesucht. **Gesl. Angebote unter Nr. 524126 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Süddeutsches Eisenkonstruktionswerk u. Fabrik feuerfesterer Metallfäden, sucht einen bei Behörden, Industrie und Baufreien seitens eingeführten **Vertreter** zum Verkauf ihrer erfindungsmäßig Fabrikate. **Gesl. Angebote erbeten unter S. E. 4598 an Rudolf Wöfle, Stuttgart, 5280a**

Züchtige Vertreter bei hoher Provision besonders zum Besuche von Privaten werden von einer in Leistungsfähigkeit unerzucht dastehenden **Weingroßhandlung** des badischen Oberlandes an allen Plätzen gesucht. **3.2** **Genaue Angebote unter Nr. 5146a an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Züchtiger Vertreter von leistungsfähiger Fabrik der Baubranche gesucht. **Gesl. Offert. unter Nr. 5227a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.**

Zücht. gut eingeführter Vertreter a. Einführung eines sehr preiswerten, hochleistungsfähigen **Curus-Rasierapparates** von Spezialfabrik gesucht. (Verkauf auf eigene Rechnung bevorzugt.) **Kassaartikel. Nur feinste Mundstücke kommen in Frage. Off. an 6096a3.3 Bruno Schoenheinz, Frankfurt a. M., Amt I. Postfach Nr. 285.**

Geschäftsgew. Herrn! für kleine Reisetouren mit feinem **Salair gesucht.** Intelligenter Handwerker wird ebenfalls berücksichtigt. **Offerten unter Nr. 11424 an die Expedition der „Bad. Presse“.** 6.3

Lehrling gesucht in größerem kaufmännisches Bureau. **2.2** Nur intelligente, nicht zu junge Leute mit besten Schulzeugnissen wollen sich melden unter Angabe von Alter, feilberige Zeitigkeit, Zeugnisabschriften an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 11466

Offene Lehrstelle! Erbrer Knabe aus guter Familie findet per 1. September oder 1. Okt. Lehrstelle bei **Gebh. Rutzart, Manufakturwaren, Konfektions- u. Aussteuergeschäft, Waldstr. 3.1**

Maschinenfremderinnen-Stelle. System Krücker & Rohmann, f. sof. zu befehen. Anfangsgehalt 700. evtl. mehr. Offerten mit Zeugnis, alsb. außer ausreichend. **5226a**

Großh. Antgericht Vörrag. **Züchtige Reisedamen** a. Besuch v. Privatfamilien für unterm langjährig eingeführten Fabrikate gegen hohes Einkommen ges. **Ausführl. Offerten erb. R. Hänsel & Co., Coriel- und Japongefabrik, 5211a.3.3 Freiberg, Sa.**

Zuerl. Einkassiererinnen u. zücht. Reifende für Reisedriften gesucht. **Offert. unter Nr. 524137 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Lehrmädchen-Gesuch. Ein fröhliches Mädchen, nicht unter 15 Jahre, mit guter Schulbildung und achtbaren Eltern, wird f. ein Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäft zum sofortigen Eintritt in die Lehre gesucht. **Kost u. Wohnung im Hause frei; nebst einem kleinen Anfangsgehalt.** **Offerten unter 11688 sind zu richten an die Expedition der „Bad. Presse“.**

Gärtner-Gesuch. Züchtiger, selbständiger, verehr. Gärtner auf 1. August gesucht. **Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 11679 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.**

Einige ältere, gewandte **Suß-Bucher** bei guter Bezahlung für dauernde Arbeit per sofort gesucht. **11635a**

Maschinenfabrik Grizner, A.G., Durlach.

Züchtiger Seizer, verheiratet, für Cornwall-Teffel, per sofort gesucht. **Zücherei u. dem. Wasserkraft vorm. Ed. Printz, A.G., 11694 Kufingerstr. 65.**

Mein Räumungs-Verkauf bietet äusserst günstige Einkaufs-Gelegenheiten.

Während dieser Zeit gewähre ich
10% auf alle regulären Waren **15%** bis **30%** auf Restbestände aller Abteilungen **20%** auf einen Posten zurückgesetzte Gardinen etc.

CHRIST. OERTEL

Kaiserstrasse 101/103.
Telephon 217. Rabattmarken.

Große, vornehme Lebensversicherungs-Gesellschaft, ohne Nebenpartien, hat die Stellung eines
Direktions-Oberinspektors
für das nördliche Baden zu besetzen. Mit der Position sind neben entsprechenden Epesen feste Bezüge in Höhe von **M. 3600.—** verbunden, die nach erheblichsteigerungs-fähig sind.
Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der gute akademische Erfolge aufzuweisen vermag und in der Lage ist, auch organisatorisch erfolgreich zu wirken, insbesondere berufsmäßige Draone anzustellen und einzuarbeiten. Ausführliche Offerten, die vertraulich behandelt werden, sind zu richten unter **M. O. 8331** an **Rudolf Mosse, München.** 5110a.22

Gelegenheit zu erheblichem Nebenverdienst
bietet sich
Personen jeden Standes
durch Übernahme einer Agentur alter deutscher Feuerversicherungs-Gesellschaft, event. durch stille Vermittlung von Versicherungen. Offerten unter **G. 532** an die General-Agentur der **Providentia**, Mannheim, L. 8, 4/5. 5186a.32

Margarine- und Pflanzfett-Fabrik
bedeutendes lödd. Werk, sucht hauptsächlich bei Bädern u. Konditoren, wie auch Kolonialwarenhändlern von Karlsruhe und Umgebung, nur **besteingeführten Vertreter**
gegen hohe Provision. Offerten unter Nr. 224173 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Sattler
auf Reiseartikel
sofort gesucht.
Dauernde Beschäftigung. 5180a.22
A. Adam, Straßburg, Elz.
Alt St. Petersplatz 8.

Auto-Mechaniker,
tüchtiger Reparatur, selbstständiger Arbeiter, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Automobilhaus
Peter Eberhardt,
11487 Amalienstr. 57. 2.2

Mechaniker
als Vorarbeiter bzw. Meister, der selbst praktisch mitarbeiten, Bewerber, die über gründliche Kenntnisse im Anfertigen von Schmitteln und Stangensperkzeugen verfügen sowie befähigt sind kleinere Hilfsmaschinen selbstständig auszubereiten, wollen sich unter Nr. 5223a an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden. Die Stellung ist angenehm, selbstständig und gut bezahlt, und bei entsprechenden Leistungen entwicklungs-fähig.

Werkzeugmacher
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 5114a.54
Benzwerte Gaggenau, Gaggenau-Baden.
2 tüchtige
Eisendreher,
geübte, tüchtige Leute, in Maschinenfabrik nach Pforzheim für absolut dauernd gesucht. Für solche, deren Leistung sie berechtigt, 50 bis 60 % Lohn zu verlangen, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 5222a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Wir suchen zum baldigen Eintritt noch einige
tüchtige Zementeure
bei gutem Lohn. 5192a.22
Anmeldungen mit Zeugnissen an **J. Grosselinger & Co., Offenburg i. B.**
Chauffeur gesucht
mit längerer Praxis, zuverlässiger fischerer Fahrer, der auch als Reparaturtüchtiger ist. 11438
Fritz Stephan, Leopoldstr. 6, 2. Stod.

Ein tüchtiger Polierer
findet sofort dauernde Arbeit bei **Chr. Imle, Karlsruhe, Stuhlfabrik, Schenckstr. 9.**

Fuhrknecht,
ein verheirateter, habundiger, findet sofort Stellung bei **A. Graf Nachfolger, Zementwarenfabrik, Grünwinklerstraße.** 3.1

Tücht., solider Pferdeknecht,
möglichst militärisch, gebieter Artillerist oder Kavallerist bevorzugt, welcher auch die Versorgung von 3 Stück Rindvieh mitzuführen kann, bei hohem Lohn gesucht.
Joh. Hertwed, Weingroßhandlung, Raßatt
5218a

Hausbursche gesucht.
Ein fleißiger u. ehrlicher Hausbursche findet per sofort Stelle. Kost und Logis im Haus. 224005
Näheres Bürgerstraße 11, 2. St.

Beff. Haushälterin,
keine sog. Hausdame, mittleren Alters, ohne jeden Anhang, von freundl. Wesen, wird zur Führung eines einfachen Haushalts auf dem Lande zu einem Herrn (Verwalter) gesucht.
Für Frauen, wenn auch noch keine ähnliche Tätigkeit geleistet, ist eine häusliche Tätigkeit gewohnt, finden und die erforderlichen Arbeiten selbst verrichten können, mögen sich melden. Bitte Charaktereigenschaften Bedingung.
Bei Abgabe gefl. Offerten wird um Angabe der Gehaltsansprüche und näherer Details gebeten, unter F. 4 W. 4224 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5231a

Tüchtiges, ältere
Werkzeugmacher
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 5114a.54
Benzwerte Gaggenau, Gaggenau-Baden.
2 tüchtige
Eisendreher,
geübte, tüchtige Leute, in Maschinenfabrik nach Pforzheim für absolut dauernd gesucht. Für solche, deren Leistung sie berechtigt, 50 bis 60 % Lohn zu verlangen, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 5222a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Wir suchen zum baldigen Eintritt noch einige
tüchtige Zementeure
bei gutem Lohn. 5192a.22
Anmeldungen mit Zeugnissen an **J. Grosselinger & Co., Offenburg i. B.**
Chauffeur gesucht
mit längerer Praxis, zuverlässiger fischerer Fahrer, der auch als Reparaturtüchtiger ist. 11438
Fritz Stephan, Leopoldstr. 6, 2. Stod.

Kinder mädchen
Tüchtiges, gesundes
Kinder mädchen
(ebens.) mit guten Zeugnissen, findet dauernde Stellung in gutem Hause (auf 1. Aug. oder später ev. auch sofort).
Offerten unter Nr. 5219a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein in der Kinderpflege
erfahrenes Mädchen mit gut. Zeugn. zu einig. Wochen alt. Kinde u. 6jähr. Anaben gesucht. 224148.2.1
Gartenstraße 54, part.

Fleißiges Küchenmädchen
kann sofort eintreten. 11688
Gasthof zur Rose, Kaiserplatz.

Mädchen-Gesuch.
Braves, fl. für Hausarbeit, kann sofort eintreten. Guter Lohn und Behandlung zugesichert. 11692.3.1
Kronenstr. 47, Bäderei.

Mädchen-Gesuch.
Suche für sofort ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit.
E. Naumann, Waldstr. 49.

Ein tüchtiges, fleißiges
Mädchen,
welches perfekt Kochen und Hausarbeiten machen kann, bei hohem Lohn für sofort gesucht. 11692
Kaiserstraße 143, im Laden.

Monatsfrau gesucht.
Eine unabhängige, zuverlässige, gut empfohlene Frau oder Mädchen wird auf 1. August gesucht. 224181
Jollstr. 22, III.

Tüchtige Putzfrau für Freitag
u. Samstag einige Stunden gef. 224132
Friedenstraße 16, I.

Amme gesucht.
Eine Frau, die mindestens ihr Kind 4 Wochen nährt und geneigt wäre, ein anderes nebenbei zu stillen, per sofort gesucht. 11687
Kronenstr. 31, 2. Stod.

Hauslicher Erwerb!
Jede Dame erhält von mir dauernden, autubenden, Nebenverdienst d. leichtest. Handarbeit. Die Arb. wird nach jedem Orte bezogen. Preis mit fertig. Muster geg. 30 Pf. (Marken) bei **Marie Rosenbäumler, Kempen 26, (Mögen Baum),** Gsch. u. alt. Verlagsgeschäft diesel. Brande in Deutschland. 5028a.8.4

Weißnäherin,
auch für Näharbeit, gesucht, für einen ganzen Tag oder ein bis 2 Nachmittage in der Woche. Offert. unter Nr. 11690 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fraulein, welche das Frisieren
erlernen wollen, können in die Lehre treten.
Offerten unter Nr. 224140 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen-Gesuche
Bautechniker,
laub. Zeichen, übernimmt als Nebenber. d. leicht. Arb. Abrechnungen u. d. d. bill. Off. u. Nr. 22322 an die Exped. der „Bad. Presse“ 8.8

Junger Kommis,
gut eingeführt in Buchhaltung u. Korrespondenz, perfekt im Maschinenschreiben u. beherrscht in d. stenographie, sucht Stellung auf 1. Okt. Off. unt. Nr. 224095 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geliebter, toller u. Sapezier
sucht Stellung, kann auch Polierarbeiten, Verleihe nimmt eventl. auch Arbeit für zu Hause an bei billiger Berechnung. Offert. unt. Nr. 223806 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Maurerpolierstelle-Gesuch.
Selbständig. Maurerpolier sucht Stellung hier od. auswärts. Derselbe hat schon mehrere Staatsbauten ausgeführt. Eintritt sofort. Gefl. Offerten unt. 224146 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann
26 Jahre alt, sucht Vertrauensstelle irgend welcher Art.
Offerten unter Nr. 224141 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Chauffeur,
21 Jahre alt, gelernter Schloffer, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stellung. Offert. unter Nr. 224175 an d. Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
Für einen Jungen von 16 Jahren, der 3 Jahre eine höhere Handelsschule besucht, wird eine passende

Lehrstelle gesucht.
Angehöler unter Nr. 5224a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei
Karlsruhe-Mühlburg.

Der Laden
Edel-Leisungs- u. Gartenkaplan, neu hergerichtet, mit zwei Patronenfabrik, Kolonialwaren u. Glaschender, ist zu vermieten. Zu erf. b. J. Wirth, Leisingstr. 78, II. 2.22a

Gaggenau
Hauptstraße
ist ein sehr geräumiger, für alle Branchen passender
Laden
mit Wagen, Büro, evtl. auch mit Wohnung, unter günstigen Bedingungen
zu vermieten.
Offerten unter Nr. 5039a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen
Werkstätte od. Magazin sofort zu vermieten. 223688.8.3
Näheres Douglasstraße 20.

Große Fabrikräume
inmitten der Stadt Bruchsal, 2 Minuten vom Bahnhof gelegen, mit Bureau, Lager-räumen, Stallung und sonstigem Zubehör sind auf 1. Oktober 1912, eventuell auch schon 1. Juli
10909a

sehr bill. zu vermieten.
In obigen Räumen wurde seit Jahren mit Erfolg eine Papierwarenfabrik betrieben.
Bruchsaler Brauerei A.-G.

Lager-Raum
für jeden Betrieb geeignet,
im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25 x 15 Meter, in feuerfestem Neubau, mit Fahrstuhl und Dampfheizung, mit und ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten.
Näheres Steinstraße 23, Druckereifontor. 11219

Herrschafts-Wohnung
8 Zimmer, Amalienstraße 42 (Neubau) 4. u. 5. Stod (mit Wohnungsstempel), modern ausgestattet, Etagenheizung, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vermieten. 11488
Näheres Klausenstraße 9, II, Telephon 1815 u. 3252.

Herrschaftliche
6 Zimmerwohnung
im 3. Stod, Amalienstraße 42 (Neubau) mit reichl. Zubehö., Etagen-Heizung, elektr. Licht, modern ausgestattet, auf 1. Oktober zu vermieten. 11490
Näheres Klausenstraße 9, 2. Stod, Telephon 1815 und 3252.

5 Zimmer-Wohnungen
im III. und IV. Stod, Amalienstraße 42a (Neubau) moderne Ausstattung, Etagenheizung, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Klausenstraße 9, II, Telefon Nr. 1815 und 3252 und Leopoldstraße 3, I. 11489

Land-Wirtschaft
in der Nähe Karlsruhe, an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. 9714
Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei
Karlsruhe-Mühlburg.

Der Laden
Edel-Leisungs- u. Gartenkaplan, neu hergerichtet, mit zwei Patronenfabrik, Kolonialwaren u. Glaschender, ist zu vermieten. Zu erf. b. J. Wirth, Leisingstr. 78, II. 2.22a

Gaggenau
Hauptstraße
ist ein sehr geräumiger, für alle Branchen passender
Laden
mit Wagen, Büro, evtl. auch mit Wohnung, unter günstigen Bedingungen
zu vermieten.
Offerten unter Nr. 5039a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen
Werkstätte od. Magazin sofort zu vermieten. 223688.8.3
Näheres Douglasstraße 20.

4 schöne gr. Zimmer mit Bad, u. sonstigem Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstr. 10, 2 Tr. rechts. 11701

Dragonerstraße 11
ist in freier Lage eine schöne, abgeschlossene 3 Zimmerwohnung mit Zubehö., freudl. große Diele, 3 Treppen hoch, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Kaiserstr. 209 i. Bad. Hs. 10881

Druidstraße 1, Ecke Gabelsberger
straße, in nächster Nähe der hiesigen Mädchenschule, ist in neuem Hause eine schöne moderne

3 Zimmerwohnung
mit Bad u. sonst. Zubeh. i. 2. St., per 1. Okt. d. N. zu verm. Näb. bei **S. Dieler, Kaiserstr. 223.** 1159a

Durlacher Allee 28,
im 2. Stod, ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Balkon u. Zugehör auf 1. Okt. (evtl. auch früher) zu vermieten. 223940
Näheres im 3. Stod.

3 Zimmerwohnung, part., Selbst. ist per 1. Okt. an hellere, ruhige Familie, welche 3 Burschen mitbefürz. zu vermieten. Näheres **Leopoldstr. 45, 3. St. 224165.3.1**

Dragenbahnstr. 30, Ecke Mühl-
wobahnstraße, ist in feinem, ruhigen Hause, im 4. St. eine schöne

2-3 Zimmerwohnung
mit Bad u. sonst. Zubehö. per 1. Okt. od. früher an ruhige Leute zu vermieten. Näb. bei **S. Dieler, Kaiserstraße 223.** 11896.5.3

Im Hinterhaus in 2 Zimmer-
wohnung auf 1. Okt. an ruhige Leute, kinderlos, Ehepaar bevorz. zu vermieten. Näb. Mühlwobahnstr. 17, III. rechts, Vorberb. 22417

Amalienstraße 4, Stn. 2. St., ist eine Wohnung mit 4 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. 224188
Zu erf. **Amalienstr. 12, pt.**

Goethestr. 4 ist im 2. Stod größere 4 Zimmerwohnung nebst reichl. Zubehö. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11255

Kaiserstr. 71 ist eine Wohnung v. 5 hellen, geräumigen Zimmern nebst Zubehö. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres in d. Bäderei. Preis 680 M. 224171.3.1

Dienstr. 5 ist auf 1. Oktbr. eine schöne Dreizimmerwohnung an ruhige Familie zu vermieten. Näb. im 2. Stod links. 224166

Bullstr. 14 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 or Zimmern u. Zubehö. sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres barriere. 224154.2.1

Winterstr. 40 4 Zimmer, 1 Mann, 3. Stod, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres dajelbst. 224190

Serrenalb.
2-3 Zimmer mit Küche, evtl. auch einzeln, direkt am Balde gelegen, während der Saison sehr billig zu vermieten. 11529
Auskunft **Adamiest. 49, part.**

Ein gut möbl. Zimmer bei kinderlosem Ehepaar billig zu verm., 1 Treppe hoch.
Zu erf. unter Nr. 224128 in der Exped. der „Bad. Presse“

Möblerstr. 36, II, schön möbl. u. ein-faches Zimmer mit oder ohne Betten, auch hochbergeb., sof. oder 1. Aug. billig zu vermieten. 224122.1

Amalienstr. 39, 3. St., ist gut möbl. freundl. Zimmer, sowie unabh. Zimmer v. 1. Aug. a. verm. 224181

Regenfeldstraße 1, IV. St., r., ist ein gut möbl. Zimmer bei kinderlosem Ehepaar billig zu verm., 1 Treppe hoch.
Zu erf. unter Nr. 224128 in der Exped. der „Bad. Presse“

Möblerstr. 36, II, schön möbl. u. ein-faches Zimmer mit oder ohne Betten, auch hochbergeb., sof. oder 1. Aug. billig zu vermieten. 224122.1

Amalienstr. 39, 3. St., ist gut möbl. freundl. Zimmer, sowie unabh. Zimmer v. 1. Aug. a. verm. 224181

Regenfeldstraße 1, IV. St., r., ist ein gut möbl. Zimmer bei kinderlosem Ehepaar billig zu verm., 1 Treppe hoch.
Zu erf. unter Nr. 224128 in der Exped. der „Bad. Presse“

Miet-Gesuche
Kinderloses Ehepaar sucht einfach möbliertes Zimmer an 1. Aug. Sinterh. u. barriere bevorz. Offerten unter Nr. 224143 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Möbl. ungeniert. Zimmer per 1. August gesucht. Zentrum od. Südbad. Barriere bevorzugt. Offert. mit Preisang. unt. 224155 an die Exped. der „Bad. Presse“

Ein moderner und treuer Reisebegleiter ist das **Oigee-Prismen-Binocle!!**

Es vereinigt neben Billigkeit alle Vorzüge, die man an ein wirklich allererstklassiges Fernglas stellen kann.

Um jeden Kaufhaber vor Anschaffung eines guten Glases von den Vorzügen der Oigee-Prismen-Binocles zu überzeugen, liefern wir jedem solventen Reflektanten

ein Oigee-Prismen-Binocle

ohne jede Kaufverbindlichkeit
8 Tage zur Ansicht.

Luxor-Extra, 6 fache Vergr. Mark	98.-
do. 8 " " " "	108.-
Oigee 8 " " " "	130.-
do. 10 " " " "	140.-

ohne Aufschlag geg. bequeme monat. Amortisation, bei Barzahlung hohen Kassaskonto!!

Cromer & Schrack, Strassburg 220 i. Els.

Bei Bedarf in Fahrrädern, Sprechmaschinen, elektr. und Handspielplianos, Orchestrions verlange man **Spezial-Kataloge.**

Colosseums-Garten.

Heute Montag abend 8 Uhr. 11697

Unterhaltungs-Konzert.

Eintritt frei!

Kgl. Konservatorium i. Musik in Stuttgart

Direktor: Professor MAX PAUER.

Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Tonkunst. Opern- u. Orchesterschule. Beginn des Wintersemesters 15. September. Prospekte durch das Sekretariat.

Kgl. Konservatorium zu Dresden.

57. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. Eintritt jederzeit. Haupteintritt 1. September und 1. April. Prospekt durch das Direktorium. 5031a

Evang. soz. Frauenseminar Elberfeld (eröffnet 1910).

Der 3. Ausbildungsfahrplan beginnt am 1. Oktober 1912. Dauer der Ausbildung 16 Monate: Oktober bis Februar. 8 Monate theoretische und 8 Monate praktische Ausbildung. Eventl. Stellenvermittlung für alle sozialen Frauenberufe (Schulungs-, Waisenpflegerin, Fürsorgerin, Erziehungsgehilfin, Stadtmittwachen, Leiterin von Heimen, Religionschwester u. A. (Mitteln u. c.)). Verbindung: Vorbildung auf hoh. Mädchen-schulen. Prospekte u. Beantwortung aller Anfragen durch den 4489a.3.2 Direktor Pastor Erfurth, Elberfeld, Strassburgerstraße 43. Der Vorstand d. Diakoniss.-Mutterhauses: „Elberfeld-Barmer Luftschutzhause“.

Achtung! Achtung!

Größten Erfolg für sämtl. Behandlungen der Massagen, besonders auch von Hüften- und Rückenleiden, empfiehlt sich auf das Gewissenhafteste. Langjährige Praxis. Ausgeübt unter der Leitung von Ig. Geheim. Hofrat Dr. v. Dirax u. Medizinalrat Dr. Issing, Bad Rissingen, Wiesbaden und im Auslande.

E. Thron, Spezialist für Massagen,
Hilfsstraße 9, 3. Stod.

Interessanter gibt auch gründlichen Massage-Unterricht. Herren und Damen, Preis 25 Mk.

Wasser-Heilanstalt Lauterbach

Würt. Schwarzwald — Telefon 24 3718a
570-900 m in herrl. Waldlandschaft.

Kneippische Wasserkuren unter ärztlicher Leitung. Sol-, Moor-, Dampf-, Schwefel-, Kohlensäure-Bäder, Massagen, Diätkuren, vorzügl. Verpflegung. Prospekt kostenlos. **M. Schultheiss Erben.**

Hotel und Pension „Wartburg“
Mannbach am Bodensee (Schweiz).

Angenehmer Sommeraufenthalt.

Besteingerichtetes Familienhotel in prachtvoller, dominierender Lage, direkt am Wald, ruhig und staubfrei. Schöne Spaziergänge, prächtige Aussicht auf See und Umgebung. Eigenes Seebad und Gondeln. Vorzügliche Küche. — Pensionspreis Fr. 6-7, September Fr. 5! Prospekte zu Diensten. 5225a.3.1

Ledermöbel

Sofa, Schreibtühle, Lederstühle
Club-Sessel

Saffian- und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise. 9580
Grösste Auswahl am Platze. Muster u. Zeichnungen kostenlos.

E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel
Kaiserstrasse 227.
Auffärben abgenutzter Ledermöbel.

Gegen **Mundgeruch**

„Chlorodont“ entfernt alle fäulniserregende im Munde u. zwischen den Zähnen und Zähne blendend weiß, ohne d. Schmelz zu schaden. Herrlich erfrischend, leicht mischbar mit Wasser. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. In Dresden 3. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. In Karlsruhe: Holbein, C. Roth, Droger. W. Th. Tschorning, Amalienstr. 19.

Haut-Bleichereme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Vorzügl. erprobtes und wirksames Mittel gegen uneheliche Hautfarbe, Sommerprossen, Verflechte, gelbe Flecke, Hautunreinigkeiten. Gibt „Chlorocreme“ Tube 1 A. Wirkung unterstützt durch Chloroseife 60 f vom Laboratorium „Leo“, Dresden 3. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. In Karlsruhe: Holbein, C. Roth, Droger. W. Th. Tschorning, Amalienstr. 19.

Beton-, Eisenbeton-, Isolierungsarbeiten für die Gründungsarbeiten der beiden Unterführungen der Wolfartsweierstraße der Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe, getrennt mit 1188 bezw. 2030 qm wasserdichter Abdichtung nach Finanzministeriumsverordnung vom 3. 1. 07. Offentlich zu besetzen. Unterlagen sowie Borrat reicht gegen 1. Mk. 30. A. Kollerns (Wort 20. A. mehr) auf unserm Geschäftszimmer Ettlingerstraße 39, III. zu erhalten. Angebote, portofrei, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Mittwoch, 31. Juli d. S., nachm. 4 1/2 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagfrist 3 Woch. Karlsruhe, den 28. Juni 1912. 11443 Or. Bauinspektion II.

Sement-, Schloffer- und Pfästerarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselmühle der Hauptverhältnisse nach Finanzministeriumsverordnung vom 3. 1. 07. Offentlich zu besetzen. Bedingungen und Plan auf unserm Stadtbauamt, Zimmer 13. Angebotsfrist bis zum 1. Juli d. S., nachm. 4 1/2 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagfrist 14 Tage. 11681 Karlsruhe, den 11. Juli 1912. Großh. Bauinspektion I.

Massage jeder Art, von geprüfter **Wasserin.**
Wasser, Adlerstr. 1, part., Schloßplatz

Prima Apfelwein

aus französischem saurem Obst gekeltert, hat größere Quantitäten im Auftrage sehr billig abzugeben.

Philipp Zimmermann,
Rüfenstr., Buhl (Baden).

Genesende,

die durch erschöpfende Krankheiten geschwächt sind, trinken mit größtem Nutzen **Altweinstarkquelle.** Sein hoher Gehalt an wertvollen Mineral- und Nährsalzen hebt schnell die gemindertten Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreicher und widerstandsfähiger. Lebensfreude, Mut u. Energie kehren rasch wieder u. verheben die letzten Reste föpferlichen Unbehagens. Von zahlr. Professoreu u. Ärzten glänzend begutachtet. Pl. 95 33. In Karlsruhe: in der Drogerie W. Tschorning, Amalienstr. 19, b. Baum, Werderstraße 7, D. Mayer, Wilhelmstr. 20, Otto Fischer, C. Roth, Gertrudenstr. 26/28; in Mühlburg: M. Strauß; in Durlach: A. Peter.

Mit Obermeiers Mineral- u. Kräuter-Seife verschwinden nach zahlreichen Anerkennungen

Gesichts-

Ausfall, Fidel, Miteker, Flechten überraschend schnell, wenn man den Schaum in einer dünnen Schicht abends eintrocknen läßt und morgens abwäscht. 4973a
Medizinal- u. Kräuter-Seife à Stk. 50 Pf., 30 Pf., Hart. Präpar. Pl. 1. — an hab. i. all. Apoth. Droger. Parfüm

Ehevermittlung

von einer Dame unter strengster Discretion. Rückporto erbeten. Offerten unter Nr. 224157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Reelles Heiratsgefuch.

Hübliches Fräulein vom Lande, 20 J. alt, evg., gebildet, mit 40000 Mark Vermögen und später eine größere Erbschaft zu erwarten, w. sich mit einem evg. Beamten zu verheiraten. Anonym antwortlos. Offerten unter Nr. 224158 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Junger Mann vom Lande, 26 Jahre alt, kath., mit 7000 Mk. Vermögen, wünscht mit Fräulein bekannt zu werden, aweds Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter Nr. 224137 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Geb. Fräul., Waise, Ende 20, v. aug. Neupern, wohlhabend, mit feinem Charakter, sehr tüchtig im Haushalt, vermögenslos, wünscht mit ehrenhaftem Herrn bis zu 45 J., Witwer mit 1 Kind, aweds Heirat in Briefwechsel zu treten. Offerten unter Nr. 224139 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Reelles Heiratsgefuch!

Witwe, evg., hübsche Erscheinung, ohne Kind, Ende 40, mit eigenem Haus u. Kolonialwarenhandl. in einer Garnison-Stadt am Bodensee, w. f. mit einem älteren Herrn mit etwas Vermögen zu verheiraten. Anonym antwortlos. Off. u. Nr. 224159 an die Exped. der „Bad. Presse“

Eisschrank

zu verkaufen. 224150
Stephanienstraße 49, III.

Bekanntmachung
betreffend die Ausübung des Bezugsrechts auf neue Aktien
der
Motorenfabrik Oberursel Act.-Ges.

Die ordentliche Generalversammlung der „Motorenfabrik Oberursel Act.-Ges.“ vom 4. Juli 1912 hat beschlossen, das Grundkapital um Mk. 750.000.— durch Ausgabe von 750 Stück an den Inhaber lautenden neuen Aktien zum Nennwert von je Mk. 1000.— mit Dividendenberechtigung vom 1. April 1912 ab zu erhöhen. Die neuen Aktien sind von einem durch uns vertretenen Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden,

einen Teilbetrag von nom. Mk. 500.000.— dieser neuen Aktien den alten Aktionären zum Bezuge zum Kurse von 120 pCt. zuzüglich 4 pCt. Stückzinsen vom 1. April 1912 ab dergestalt anzubieten, daß auf je Mk. 3000.— alte Aktien eine neue entfällt.

Nachdem die beschlossene und durchgeführte Erhöhung des Grundkapitals am 10. Juli 1912 in das Handelsregister des Kgl. Amtsgerichts Homburg v. d. Höhe eingetragen worden ist, fordern wir die Besitzer der alten Aktien hiermit auf, das ihnen zustehende Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen geltend zu machen:

1. Auf je nom. Mk. 3000.— alte Aktien kann eine neue Aktie bezogen werden.
2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes vom 18. Juli bis einschl. 2. August cr. in den üblichen Geschäftsstunden bei der **Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**, bei dem Bankhause **E. Ladenburg in Frankfurt a. M.**, bei dem Bankhause **Straus & Co. in Karlsruhe**

auszuüben. Zu diesem Zwecke sind die alten Aktien ohne Dividendenscheine unter Beifügung eines nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnisses, wovon bei den genannten Stellen Exemplare zu haben sind, einzureichen. Die alten Aktien werden abgestempelt zurückgegeben.

3. Der Bezugspreis von 120 pCt., mithin Mk. 1200.— für jede neue Aktie von nom. Mk. 1000.—, ist zuzüglich 4 pCt. Stückzinsen vom 1. April a. c. bis zum Zahlungstage und zuzüglich Schlußscheinestempel zugleich mit der Einreichung der alten Aktien bar zu bezahlen, worüber besondere Kassenquittung ausgestellt wird. Die Aushändigung der neuen Aktien erfolgt bei derjenigen Stelle, bei welcher die Einzahlung geleistet worden ist, gegen Vorlegung der Kassenquittung, nach Fertigstellung der neuen Aktien.

Frankfurt a. M., Karlsruhe, den 13. Juli 1912.
Direction der Disconto-Gesellschaft, E. Ladenburg, Straus & Co.

Loew-Hölzle

Touren- und Berg-Stiefel

für Damen und Herren

aus nur bestem Material gearbeitet in allen Preislagen.

Loew-Hölzle
Schuhwaren-Haus
187 Kaiserstraße 187.

Jul. Manias & Cie. Strassburg

Lichtdruckerei-Kunstdruckerei
Ansichtskartenfabrik.

Prima Gebirgs-Wiesenheu

liefern waggontweise auf jede Bahnhstation. 224129.2.1
Gebr. Hartmann, Weingarten (Baden), Tel. 11.

50 Mk. Belohnung

denjenigen, welcher mir zahlungsfähige Reute nachweist, die sich mit 5000 Mk. befriedern lassen. Off. unt. B. S. Hauptstr. 1, Karlsruhe. 223883

Deutsche Hebamme a. D.

gebührt Damen liebevolle streng dist. Aufnahme. 223883
Madame Kramer Nancy (France)
Rue du General-Fabvier 43.

Strichmaschinen

für häusl. Erwerb. Waga, 80-50 Nr. 13.2. **Richard Wünsch, Mühlhausen in Thüringen.**

„Ich war am Leibe mit einer **Flechte**“

behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht peinigte. In 14 Tagen hat **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** das Uebel beseitigt. Diese Seife ist nicht 1.50 Mk., sondern 100 Mk. wert. Preis Mk. 4.50. 50 Pf. (15% ig) und 1.50 Mk. (35% ig, stärkste Form). Dazu **Zuckoo-Creme** (à 75 Pf. u. 2 Mk.). In Karlsruhe: bei W. Th. Tschorning, C. Roth, G. Rieder, W. Baum, E. Dening, G. Jacob, D. Mayer, Th. Wals, Otto Fischer, R. W. Lang, sowie in häusl. Apotheken u. Drogerien; in Mühlhausen: W. Lang Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

Gesucht
Mark 15000.—

auf II. Hypothek, 70% der Schätzung nicht übersteigend, womöglich von Privatmann. Offerten unter Nr. 223859 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

500 Mark.

Geschäftsrau sucht ein Darlehen gegen doppelte Sicherheit, pünktl. Rückzahlung und Zinsen, nur von Selbstgeber. Off. unter Nr. 224156 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht

gehr. Kleider, Stiefel, Wäsche usw. aller Art. 223854
Frau Pfäiger, Zähringerstraße 33, 3. Stod. 6.8

Motorrad

zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe V. F., Föblichstr. 22, 3. St.

Büderei-Verkauf.

Gutgehende Büderei in größerer Garnitionsstadt Unterbadens sofort zu verkaufen. Off. Anfragen unter Nr. 5009a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schreinerei- u. Kislerei.

In Forstheim ist ein Haus, in dem seit Jahren ab. Geschäft betrieben wurde, mit sehr guten Maschinen usw. sofort preiswert zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich bei als Filiale für groß. ansd. leistungsfäh. Geschäft, da kein groß. Geschäft am Platze. Günst. Gelegenheit für Anfänger, da das Haus amtl. mit 168 000 Mk. taxiert, für 145 000 Mk. erworben werden kann. 5070a
Rth. durch G. Rurr, Architekt, Forstheim.

Wohnhaus

mit Einfahrt, hübschem Hintergebäude und großem Hofraum, Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 17 in Karlsruhe. Franz Feyerlin, Konstant. Gutfenstr. 17.

Bauplätze

mit Baurecht und 2. Hypothek zu verkaufen. 223869.5.4
Max Busam, Mühlburgerstr. 20. Telefon 823.

Bollblut-Traberhengst

6jährig, lammerförmig, Kilometer in ca. 8 Minuten trabend, ausgef. 174 cm hoch, unter voller Garantie preiswert zu verkaufen. Mann von Dame gefahren werden; eignet sich auch zum Rennen. Off. Angebote unter Nr. 5120a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gelegenheitskauf! Geschäfts-Automobil.

Ein Lieferwagen, Fabrikat „Opel“, 14 PS, mit Kastenauflauf und Galerie, für 15 Str. Tragkraft, reichliche Zubehörteile und Reservegummis, alles in bestem Zustand, wegen Anschaffung eines größeren Wagens allerbillig abzugeben. Off. Anfragen unter Nr. 2450 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine Badewanne aus Zink mit Holzbeleg und ein gut erhaltenes Kinderwagen sind billig zu verkaufen. 224088
Waldhornstraße 12, III. Stod.

Badentheke

zu verkaufen. 224153
Waldstraße 23, III., 12-3 Uhr.

Stiefel
nachst
Erlich
nicht
„Ba
In
Piet
aus
am
Dun
lich
2
8 seit
Groß
Die
die
12 C
A
ber h
einer
Konst
schaft
geugt
Berte
gebebe
schaft
Stimm
hande
freibe
D
Mian
für di
iretun
den fo
Beschl
gung
zung
berg u
bende
dieser
er gin
zung
meuen
Einric
Hervor
Parla
einer
feiner
Verfal
ist se
Uebere
erziele
ten A
Stoht
der U
träglit
Vorsto
mer e
schluß
und d
gen u
stelt,
tomme
die S
Gedan
mit d
Staat